

Reglement über die Entschädigung der Dozierendenvertretungen in den Fachbereichsleitungsgremien (FBL)

1. Grundlage

Das Papier bezieht sich auf das Dokument „Rechte und Pflichten der do.hkb (Verein der Dozierenden der HKB) im Rahmen der Dozierendenmitwirkung an der Hochschule der Künste Bern“ vom 1.04.2016

2. Berechnungsgrundlage:

Der Aufwand der DozierendenvertreterInnen an den Fachbereichsleitungssitzungen richtet sich nach der Frequenz der FBL und der tatsächliche Stundenzahl pro Sitzung zuzügl. mindestens 1h für Vor- und Nachbereitung. Bei nur ein oder zwei Sitzungen pro Semester ist mehr Zeit für die Vor- und Nachbereitung anzusetzen, mindestens pauschal 20 Stunden/Semester. Hinzu kommt die Teilnahme an den Sitzungen der do.hkb inkl. Durchführung GV inkl. Kommunikation mit den Dozierenden. Dies entspricht pauschal ca. 30 Stunden/Semester

Kalkulation total:

Insgesamt ergibt diese Tätigkeit mindestens 50 Stunden pro Semester, d. h. 100 Stunden pro Jahr. Zur Einschätzung: Im Jahr 2015 bedeuteten 106,1 gearbeitete Stunden eine Anstellung von 5%.

3. Gestaffelte Entschädigungen und Kostenübernahme

Gestaffelte Entschädigung gem. Beschluss der Departementsleitung, Sitzung vom 17.12.2015:

Fachbereiche Gestaltung und Kunst, Musik: 100 Stunden / Jahr

Fachbereiche Konservierung und Restaurierung, Oper/Theater: 80 Stunden / Jahr

Fachbereich Literatur: 60 Stunden / Jahr

4. Inkraftsetzung

Das vorliegende Reglement wurde von der HKB Departementsleitung am 7. April 2016 genehmigt und rückwirkend auf Anfang FS 2016 in Kraft gesetzt.

TB/ 4.04.2016